

Juli – September 2024

Gemeindebrief

für die evangelischen Kirchengemeinden
Harburg und Schaffhausen



Bild: Kellermann



Grafik: Willi Dickler



Grafik: Hubert Slegmund

Liebe Gemeinde,

Aus Anlass des Stadtjubiläums in Harburg habe ich viel gelesen aus der Zeit von Pfarrer Stiller, der von 1840 bis 1873 in Harburg Pfarrer war. Er war ein gebildeter Mann, der viele Fremdsprachen beherrschte und viele Bücher geschrieben hat, unter anderem eine Unterscheidungslehre, die die Unterschiede zwischen den Konfessionen erklärte. Von diesem Buch waren 1854 schon 33.000 Exemplare verkauft, es wurde sogar auf Englisch und Französisch übersetzt! Die katholische Kirche war über seine Ausführungen freilich nicht besonders erfreut. Vom ökumenischen Gedanken waren die Kirchen damals noch weit entfernt!

Die Beschäftigung mit der damaligen Zeit hat mir einerseits deutlich gemacht, wie sehr wir uns weiterentwickelt haben, aber auch, dass wir in einer Jahrhunderte langen Tradition stehen. Wenn ich unsere Abendmahlsgeschäfte in die Hand nehme, beeindruckt mich der Gedanke, dass auch Pfarrer Stiller und viele Pfarrer vor ihm dieselben Geräte benützt haben, wenn sie mit denselben Worten das Abendmahl eingesetzt haben, wie wir es heute tun.

Vieles hat sich verändert und verändert sich immer wieder, z.B. die Art und Weise, wie wir die frohe Botschaft Gottes verkündigen. So heißt es in der Predigt zur Beerdigung von Pfarrer Stiller: **„Mit apostolischem Eifer drang er in seinen Predigten auf Zucht und Sitte in der Gemeinde, strafte furchtlos Sünde und Laster, und sah dabei mit aller Sorgfalt auf sich selbst, dass er nicht Andern predigte und selbst verwerflich werde.“** Ich lege in meinen Predigten lieber andere Schwerpunkte als moralische. Ich versuche lieber, Gedankenräume zu öffnen, damit Menschen (und auch ich selber) ins Nachdenken kommen. Ich mache mich lieber mit Ihnen zusammen auf die Suche nach Gott als auf die Suche nach Fehlern der Menschen.

Wie auch immer wir Menschen den Schwerpunkt in den Gemeinden legen: Was gleich bleibt, ist Gott. Gott, der schon im Alten Testament beschrieben wird als barmherzig, geduldig und gnädig. Um diesen Gott versammeln wir uns als Gemeinde. Von seinem Geist wollen wir uns anstecken lassen. Immer wieder neu.

Es grüßt Sie Ihre Pfarrerin Regine Kellermann



Rückblick und Ausblick Konfirmation

Lilli Münzing, Regine Kellermann
& Jonas Herrmann



Von links nach rechts: Leon Ernst, Luca Flachsel,
Jannis Roscher, Regine Kellermann, Ludwig Stüber,
Lara Schmidt, Tim Scherb & Noah Grieb

In diesem Jahr haben in unseren Gemeinden insgesamt neun junge Menschen Konfirmation gefeiert. Am Sonntag Judika wurden Jonas Herrmann und Lilli Münzing in Schaffhausen konfirmiert, am Palmsonntag dann die Harburger Konfirmanden. In der Jugendgruppe haben sie die Möglichkeit, sich auch nach der Konfirmation weiter in der Gemeinde zu treffen, zusammen mit den Jugendlichen aus dem letzten Konfirmanden-Jahrgang.

Die nächste Konfirmation wird in unserer Gemeinde am Palmsonntag 2026 gefeiert. Der Konfirmandenunterricht dazu beginnt im Frühjahr 2025. Danach werden wir uns aller Voraussicht nach dem neuen Konfirmanden-Konzept der Region Mitte des zukünftigen Dekanats Donau-Ries anschließen.

Ein Informationsabend für die künftigen Konfirmandenjahrgänge findet statt am Dienstag, 1. Oktober 2024, um 19.30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Harburg.

Kandidierende für die Kirchenvorstandswahl *Harburg*



CHRISTINE BAYER

**62 Jahre · ledig
Lehrerin**

Ich möchte für den Kirchenvorstand kandidieren, weil ich gerade angesichts steigender Kirchaustrittszahlen für die evangelische Kirche ehrenamtlich tätig sein möchte.



MARTIN KILIAN

**34 Jahre · verheiratet · 2 Kinder
Straussenwirt**

Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, da mir die Kirche und ihre Gemeinde sehr am Herzen liegt. Besonders wichtig finde ich, christliche Werte an die Jugend zu vermitteln.



MATTHIAS HAHN

**44 Jahre · verheiratet · 2 Kinder
Ingenieur**

Für die Kirchengemeinde Harburg ist es mir wichtig, dass auch weiterhin alle Generationen aktiv dabei sind von jung bis alt.



VOLKER LUSCZAK

**54 Jahre · verheiratet · 2 Töchter
staatl. geprüfter Maschinenbau-Techniker**

Meine Motivation zur Kandidatur an der KV- Wahl ist, dass ich mich aktiv in das Gemeindeleben einbringen will.



BERND HÖRMANN

56 Jahre · ledig · Technischer Angestellter

Im Kirchenvorstand möchte ich gerne bleiben, weil mir die Zukunft unserer Gemeinde und der St. Barbara-Kirche wichtig ist. Auch möchte ich gerne den Umbruch zum neuen Donau-Ries-Dekanat so mitgestalten, dass die neuen Strukturen mit den Regionen und die Zusammenarbeit mit neuen Gemeinden sich zum Guten und zum gegenseitigem Nutzen für uns und alle Gemeinden entwickeln.



RENATE RUPP

**69 Jahre · verwitwet · 3 Kinder
Werkerin i.R.**

Mir liegt besonders die Senioren-Arbeit in unserer Gemeinde am Herzen. Ich möchte mich außerdem gerne in die Öffentlichkeitsarbeit unserer Kirche einbringen.

Am Dienstag,
17. SEPTEMBER
UM 19.00 UHR
können Sie die Harburger
Kandidierenden im Evang.
Gemeindehaus Harburg
persönlich
kennenlernen.

Jede Kirchengemeinde braucht ein Leitungsteam, das befugt ist, rechtlich bindende Entscheidungen zu treffen, die Finanzen zu verwalten, Ideen für das Gemeindeleben entwickelt und selbst mit anpackt, wenn Manpower benötigt wird.

In unserer evangelisch-lutherischen Kirche ist dieses Leitungsteam der von der Gemeinde gewählte Kirchenvorstand. Die Kandidierenden sind bereit, in den kommenden sechs Jahre Zeit und Engagement für unsere Gemeinde einzubringen und Verantwortung zu übernehmen.

Kandidierende für die Kirchenvorstandswahl *Harburg*



BERND WAGNER

63 Jahre · verheiratet · 2 Söhne und 5 Enkelkinder
Wärme-, Kälte-, Schall- und Brandschutzisolierer

Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, weil ich schon drei Perioden dabei bin und mir die Arbeit Spaß macht. Ich komme dadurch mit vielen Menschen in Kontakt und kann mich als Kirchenvorsteher mit Rat und Tat in unserer Gemeinde einbringen.



ROSA WERSINGER

73 Jahre · ledig · 1 Sohn
Apothekenhelferin i.R.

Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, um meine Erfahrungen in diesem Ehrenamt weiterzugeben und unsere Kirchengemeinde aktiv zu unterstützen.



JAKOB WIEDEMANN

28 Jahre · ledig
Verwaltungsobersinspektor

Ich möchte mit meiner Arbeit im Kirchenvorstand Verantwortung in der Gemeinde übernehmen, das Gemeindeleben aktiv mitgestalten, sowie neue Ideen mitbringen und umsetzen.

Wir freuen uns, dass sich wieder genügend Gemeindemitglieder bereit erklärt haben, für die Kirchenvorstände in Harburg und Schaffhausen zu kandidieren.

Kandidierende für die Kirchenvorstandswahl *Schaffhausen*



PAULINE GÖTZ

70 Jahre · verwitwet · 3 Kinder
Hausfrau

Ich versuche mein Bestes, um mich für die Kirchengemeinde einzusetzen und einzubringen.



KONRAD HALLER

54 Jahre · verheiratet
Teamleiter Montage

Ich kandidiere wieder für den Kirchenvorstand, weil ich es gerne mache!



BIRGIT KLARMANN

51 Jahre · verheiratet · 2 Kinder
Staatl. gepr. Hauswirtschafterin, Hausfrau

Für unsere Gemeinde ist es mir wichtig, dass ich mich im Kirchenvorstand für das Wohl aller Kirchenmitglieder einsetze, damit unsere Gottesdienste, die Kirche und der Friedhof aufrechterhalten bleiben.

Die meisten Gesichter kennen Sie schon aus den bestehenden Kirchenvorständen, in Harburg freuen wir uns besonders, auch drei neue Kandidaten gefunden zu haben!
Ein großes DANKESCHÖN an dieser Stelle an alle Kandidierenden!

Kandidierende für die Kirchenvorstandswahl

Schaff- hausen



ERNST RAUTER

61 Jahre · verheiratet · 3 Kinder
Sprengberechtigter, Landwirt

Ich möchte mit meiner Arbeit im Kirchenvorstand zum Gemeindewohl beitragen.



ROBERT SEILER

56 Jahre · verheiratet · 3 Kinder
Projektmanager

Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, weil mir unsere Kirche und deren Erhalt und weitere Entwicklung am Herzen liegt.



MARGIT SCHMIDT

55 Jahre · verheiratet · 2 Kinder
Bürokauffrau

Ich kandidiere für den KV, weil mir meine Kirche wichtig ist und weil wir nur gemeinsam etwas bewegen können.



MANFRED WINTER

58 Jahre · verheiratet · 3 Stiefkinder
Landwirt

Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, weil unsere kleine Gemeinde ein starkes Ehrenamt braucht, um weiter zu bestehen.



ROLAND SCHWARZ

62 Jahre · verheiratet · 2 Kinder
Betriebsschlosser

Ich kandidiere, weil ich so meinen Beitrag zu unserer Kirchengemeinde leisten möchte.

Mit meiner Arbeit im Kirchenvorstand möchte ich aktiv dabei sein und das Miteinander gestalten.



Danke auch an alle, für die eine Kandidatur im Moment nicht machbar ist, die aber auf unsere Anfrage hin gesagt haben, bei einzelnen Aktionen gerne mitzuhelfen. Für den Kirchenvorstand ist es eine große Erleichterung, wenn auch andere z.B. bei der Mesnerei oder bei Gemeindeveranstaltungen oder Gartenaktionen mithelfen!

Indem Sie sich an der Wahl beteiligen, stimmen Sie nicht nur darüber ab, wer unsere Gemeinde in den kommenden Jahren leiten soll, sondern Sie zeigen mit Ihrer Stimmabgabe auch Ihre Anerkennung für die Kandidierenden.

Gottesdienste in der Gemeinde

Datum	Harburg	Schaffhausen
-------	---------	--------------

JUNI 2024

23. Juni	<i>siehe Schaffhausen</i>	9 ³⁰ Erntebitt Schüle
30. Juni	20 ³⁰ Kellermann Lichtergottesdienst mit Veeh-Harfen Schlosskirche	<i>siehe Harburg</i>

JULI 2024

7. Juli	10 ⁰⁰ Kastenhuber	8 ⁴⁵ Kastenhuber
14. Juli	8 ⁴⁵ Dunkenberger-Kellermann Schlosskirche	<i>siehe Harburg</i> 10 ⁰⁰ Kindergottesdienst im Gemeindesaal Schaffhausen
21. Juli	10 ⁰⁰ Kellermann ☞	8 ⁴⁵ Kellermann
28. Juli	8 ⁴⁵ Wagner Schlosskirche	<i>siehe Harburg</i>

AUGUST 2024

4. August	<i>siehe Schaffhausen</i>	10 ⁰⁰ Lange
11. August	10 ⁰⁰ Friedrich Martin	<i>siehe Harburg</i>
18. August	<i>siehe Schaffhausen</i>	8 ⁴⁵ Friedrich Martin
25. August	8 ⁴⁵ Kellermann Schlosskirche	<i>siehe Harburg</i>

SEPTEMBER 2024

1. September	<i>siehe Schaffhausen</i>	10 ⁰⁰ Kastenhuber
8. September	20 ³⁰ Kellermann Lichtergottesdienst Schlosskirche	<i>siehe Harburg</i>
15. September	8 ⁴⁵ Kellermann Schlosskirche	10 ⁰⁰ Kellermann
22. September	10 ⁰⁰ Kellermann ☞	20 ⁰⁰ Kellermann Lichtergottesdienst
29. September	8 ⁴⁵ Kastenhuber Schlosskirche	<i>siehe Harburg</i>

Termine und Veranstaltungen

TAUFFEST AM WÖRNITZSTRAND



14. Juli 2024



Wir feiern mit mehreren Pfarrern gemeinsam einen Tauf-Gottesdienst am Wörnitzstrand. Die Musik übernimmt der Posaunenchor und wir taufen Kinder aus verschiedenen Gemeinden. Wir freuen uns auf diesen außergewöhnlichen Taufgottesdienst! Wenn Sie bei der Durchführung mithelfen wollen, melden Sie sich bitte im Pfarramt!

SENIORENTREFF

immer am Dienstag um 14 Uhr im Evang. Gemeindehaus Harburg



25. Juni:

Küchenkräuter – praktische Anwendungen im Alltag (Julietta Gebauer)

Besuch beim Obst- und Gartenbauverein

30. Juli:

Entlang der Wörnitz – von der Quelle bis zur Mündung (Herbert Dettweiler)

24. September:

Buntes Firmenmosaik und Handwerk in Harburg (Teil 1) (Richard und Elfriede Hlawon)

FRAUENBRUNCH

Der Frauenbrunch macht Sommerpause und startet wieder am 10. Oktober.

KONFIRMATIONS-INFOABEND



1. Oktober

19.30 Uhr

Wir informieren Sie über die nächste Konfirmation am Palmsonntag 2026 und die Zukunft des Konfirmandenkonzepts in der Region Mitte des neuen Dekanats (im Evangelischen Gemeindehaus)

SPENDEN FÜR ERNTE-DANKFEST – GESTALTUNG ERNTE-DANKALTAR



6. Oktober

Wir feiern Erntedankfest. Wir bitten um Spenden aus Ihren Gärten, um einen schönen Erntedankaltar in Harburg gestalten zu können. Spenden können am Samstag, 5. Oktober, am Vormittag in der Kirche abgegeben werden.

100-jähriges Gründungsjubiläum

Die Kirche in Schaffhausen war voll, als der Posaunenchor Rohrbach-Schaffhausen am 9. Juni sein 100-jähriges Gründungsjubiläum feierte. Der festliche Gottesdienst mit viel Bläser-Musik hat alle begeistert.

In diesem Gottesdienst wurden auch langjährige Mitglieder geehrt: Gerd Spielberger, Konrad Haller und Holger Herrmann für 40 Jahre Mitgliedschaft und Matthias Gnugesser, Stefan Deiner für 25 Jahre Mitgliedschaft.



v.l.n.r.: Stefan Deiner, Matthias Gnugesser, Manfred Winter, Reinhard Caesperlein, Konrad Haller, Gerd Spielberger, Holger Herrmann.

Aus Anlass des Jubiläums lädt der Posaunenchor Rohrbach-Schaffhausen zu einem Konzert von Gloria-Brass am 28. Juni um 19.30 Uhr in der St. Lorenzkirche Schaffhausen ein.



DER POSAUNENCHOR HARBURG ERINNERT SICH.

Im Februar dieses Jahres ist unser ältestes Posaunenchor-Mitglied Manfred Roscher nach längerer Krankheit verstorben. Erst mit 58 Jahren hat er nach kurzer Ausbildung im Chor angefangen. Pünktlich und eifrig war er mit seiner Trompete immer gern dabei. 25 Jahre, von 1993 bis 2018, begleitete er in der 1. Stimme seinen Harburger Posaunenchor bei allen Einsätzen. Alters- und krankheitsbedingt hat er mit 83 Jahren seine Trompete an den berühmten Nagel gehängt.

Wir danken Ihm für die vielen Jahre, die er im Chor mitgewirkt hat und werden Ihn in guter Erinnerung behalten.



Schon ein Jahr vorher, im Februar 2023 hat uns ein treues Chormitglied für immer verlassen. Fritz Kornmann war 36 Jahre, seit Gründung des Posaunenchores im Jahr 1980, bis Ende 2016 immer dabei, wenn sein Chor auftrat. Auch ihn veranlassten Alter und Krankheit, seine Tuba abzustellen und nur noch als Zuhörer dabei zu sein. Für die vielen Jahre, die er im Posaunenchor Harburg mitgeblasen hat, werden wir auch ihn in dankbarer Erinnerung behalten.

Georg Luff

Das Kirchenasyl im Gemeindehaus

Wie Sie vielleicht mitbekommen haben, lebte von Anfang Januar bis Ende März Mirwais Sayd Ali, ein Geflüchteter aus Afghanistan, im Gemeindehaus im Kirchenasyl.

Dazu an dieser Stelle noch ein paar Erläuterungen: Kirchenasyl kann dann gewährt werden, wenn bei einer Abschiebung Gefahr für Leib und Leben besteht, und wenn gleichzeitig gute Chancen bestehen, dass bei dem Asylverfahren in Deutschland die Fluchtgründe anerkannt und Asyl gewährt werden kann. Beide Voraussetzungen waren in diesem Fall erfüllt. Deshalb entschied sich der Kirchenvorstand, das Kirchenasyl zu gewähren. Für Mirwais bedeutete das, dass er endlich wieder ohne Angst schlafen konnte, aber auch, dass er das Gelände des Kirchengrundes zwischen Januar und Ende März nicht verlassen durfte.

Wie haben Gemeindeglieder die Zeit des Kirchenasyls mit Mirwais erlebt?

Es gab durch die Bank positive Rückmeldungen. Vor allem, da Mirwais ein überaus freundlicher Mensch ist und bei jeder Gelegenheit mit anpackte und mithalf. Manche sind sogar traurig darüber, Mirwais nicht mehr im Gemeindehaus anzutreffen.

Und wie haben ihn Emma, Max, Lara, Tim, Jonas und Lukas, Jugendliche der Gemeinde, erlebt? Ihnen habe ich einige Fragen dazu gestellt.

Wie habe ich Mirwais erlebt?

Er ist nett, freundlich und aufgeschlossen, hilfsbereit und: er ist der beste Indiakaspieler.

Ich hatte vorher Angst – die habe ich jetzt nicht mehr.

Was würde ich dem Kirchenvorstand gerne sagen, weil er sich für das Kirchenasyl entschieden hat?

Danke, das war eine 1a-Entscheidung!

Was würde ich den Menschen in Harburg gerne über das Kirchenasyl erzählen?

Es ist eine tolle Sache, eine gute Idee.

Mirwais hat einen langen Weg auf sich genommen und ist nun in Harburg.

Bringt doch eh nix, Flüchtlinge zu unterstützen...?

Selber würden wir uns auch über eine Unterstützung freuen / Wir würden uns auch freuen, wenn andere uns gut behandeln.

Mirwais konnte nach dem Ende des Kirchenasyls in Harburg bleiben und wartet jetzt auf seine zweite Anhörung, die nun in Deutschland stattfinden wird.

Die Zeit des Kirchenasyls ist jetzt zwar vorbei, aber immer noch befinden sich viele Geflüchtete in unserer Stadt. Die, die wir kennengelernt haben, haben wir alle als freundlich, lernwillig und sehr hilfsbereit erlebt. Was ihnen im Moment am meisten hilft, ist, unsere Sprache zu lernen. Wenn Sie Interesse und Zeit haben, sich mit Geflüchteten zu treffen, um mit ihnen deutsch zu lernen, nehmen Sie bitte Kontakt zum Pfarramt auf.

Heinz Dunkenberger-Kellermann mit Emma, Lara, Lukas, Max und Tim





Foto: Annika Reuter

Aktiv gegen Missbrauch im Dekanat Donau-Ries

In Bayern sind alle Kirchengemeinden aufgefordert, bis Ende 2025 ein eigenes Schutzkonzept zu erstellen. Ob in der Kinder- und Jugendarbeit, bei den Senioren oder im Kirchen- und Posaunenchor, wer eine Veranstaltung der Kirchengemeinde besucht, soll bestmöglich vor Übergriffen sexualisierter Gewalt geschützt sein.

Am 25. April 2024 fand die Auftaktveranstaltung der Arbeitsgruppe „Aktiv gegen Missbrauch“ im Dekanat Donau-Ries statt. Dekan Frank Wagner begrüßte die Dekanatspräventionsbeauftragte Brigitte Auer und ihren Co-Referenten Vikar Lucas Horn. Anwesend waren 22 Hauptamtliche und Ehrenamtliche aus den Kirchengemeinden, die Verantwortung für das Thema übernehmen wollen.

Frau Auer fasste die Ergebnisse der Forum Studie zusammen. Es wurden die evangelischen Spezifika herausgearbeitet: Die Pfarrperson gilt als Vertrauensperson. Das starke Harmoniestreben in der Kirche führt dazu, dass Konflikte schlecht ausgehalten werden. Durch den Automatismus von Schuld und Vergebung wird oft die Reue übersprungen.

Der Vortrag löste eine intensive Auseinandersetzung aus.

So ist es gedacht: Haupt- und Ehrenamtliche sollen einen Blick für das Thema entwickeln. Kirchenvorstände und Gruppenleiter/innen in der Kirchengemeinde treffen sich in Harburg im Juni, um anhand eines Fragebogens zur Risiko- und Potenzialanalyse sexualisierte Gewalt begünstigende wie hemmende Faktoren in unserer Gemeinde zu dokumentieren.

Im Juni fand auch eine Basisschulung zum Thema „Aktiv gegen Missbrauch“ statt. Betroffen, ihrer Aufgabe bewusst gingen alle mit einem geistlichen Impuls und Segen in die kommende Zeit.

AKTIV GEGEN MISSBRAUCH

BRIGITTE AUER DEKANATS-PRÄVENTIONSBEAUFTRAGTE

Guten Tag, ich bin seit März 2024 die Präventionsbeauftragte für das künftige Dekanat Donau-Ries. In dieser Funktion begleite ich die Entwicklung des Schutzkonzeptes für die Gemeinden und „wache“ über das Thema auch in der Zukunft.



Foto: Brigitte Auer

Wer bin ich?

Ich bin katholische Theologin und unterrichte Religionslehre, Religionspädagogik und Ethik an verschiedenen Schulen und in der Ausbildung von Erzieher/innen. Verbunden mit der evangelischen Kirche fühle ich mich durch die langjährige berufliche Tätigkeit und mein Engagement als Referentin für das EBW Donau-Ries. Als Theologin mit systematischem Schwerpunkt habe ich mich intensiv auch mit protestantischen Theologen beschäftigt..

Warum ich?

An der Liselotte-Nold-Schule habe ich zusammen mit einer Kollegin seit 1 1/2 Jahren das Amt der Präventionsbeauftragten inne. Die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde hat mir dazu eine fundierte Ausbildung bei der Evangelischen Schulstiftung in Bayern finanziert. Gerne setze ich diese Kompetenz jetzt auch für das Dekanat ein.

Mit 61 Jahren habe ich genug Eigenstand entwickelt, dass ich mich auch kontroversen Situationen gewachsen sehe. In 30 Jahren Pflege eines schwerstbehinderten Kindes habe ich gelernt, dem Schlimmen, Schmerzhaften nicht auszuweichen. Es macht mir keine Angst.

Warum diese Aufgabe?

Ich mag das Thema nicht und werde keine Freude an ihm haben. Aber es ist wichtig. Sehr wichtig. Wenn ich meine Motivation in wenige Worte fassen soll, dann sage ich: Da sind zwei Nein und ein Ja. Ein entschiedenes Nein zu jeder Form von sexualisierter Gewalt, die Ermächtigung von durch sexualisierte Gewalt Bedrohten zu einem ebenso klaren Nein. Und ein festes Ja zu einer Seelsorge, die aus menschlicher Nähe lebt.

Brigitte Auer

Ökumenischen Radwallfahrt am 13. Juli 2024

„MIT DEM OHR DES HERZENS“

Evang. und katholische Christen machen sich mit dem Fahrrad oder E-Bike auf den Weg nach Augsburg.

Start ist in Donauwörth vor der Klosterkirche Heilig-Kreuz und aus Richtung Dillingen ab Weisingen an der Grundschule – oder ab Wittislingen bzw. Lauingen.

Wir machen uns auf den Weg, gemeinsam zu radeln und dabei den Kopf frei zu bekommen. Dabei wollen wir an den vier Stationen dem Motto des letzten Jahres „Mit dem Ohr des Herzens“ mit neuen geistlichen Impulsen erneut näherkommen. Die Impulse auf dem Weg gestaltet das Vorbereitungsteam, das die Route begleitet.

Wem die gesamte Strecke zu weit ist, kann bei den einzelnen Stationen gerne dazu stoßen. Nähere Informationen über die Abfahrtsorte, Stationen und Zeiten gibt es unter dem Kurz-Link: is.gd/t2GMnW, bei der Seelsorge Außenstelle Donau-Ries und telefonisch im evangelischen Dekanat Donauwörth.

Alle Anmeldungen erfolgen zur besseren Koordination über die Homepage des Bistum Augsburg. Wer nicht radeln möchte, ist herzlich eingeladen zum Ökumenischen Gottesdienst um 15.00 Uhr in der Basilika St. Ulrich und Afra mit musikalischer Gestaltung durch Hans-Georg Stapff.

Es freuen sich auf Ihr Dabei-Sein das ökumenische Radwallfahrtsteam

Pfarrer Reinhard Caesperlein, Brit Pittschaft und Hans-Georg Stapff, Dekan Johannes Schaufler und Pfarrer Wolfgang Rauch, Hedwig Leib und mit Team.



Ansprechpartner/innen für Gruppen und Chöre

Bitte kontaktieren Sie bei Interesse die jeweiligen Gruppenleiter/innen.

Kindergottesdienst in Harburg

Veronika Stolz (Tel. 0170/9612683)

Kindergottesdienst in Schaffhausen

Monika Seiler (Tel.: 0176/53802140)

Krabbelgruppe

Silke Scherb, Julia Winter, Marina Fackler (0176/317 29 237)

Jugendgruppe

Heinz Dunkenberger-Kellermann (Tel. 0173/5900906)

Kirchenchor

Andrea Eisele (Tel. 09080/2841)

Posaunenchor

Harburg: Georg Luff (Tel. 09080/693)

Schaffhausen: Matthias Gnugesser (Tel. 09084/9033914)

Gitarregruppe

Beate Wiedemann (Tel. 09080/2267)

Seniorentreff im Gemeindehaus

Team: R. Wersinger (Tel. 09080/1543),

J. Kornmann, W. Rau, E. Roscher, A. Wurm, R. Rupp

Ökumenischer Frauenbrunch im Gemeindehaus

C. Kornmann, M. König-Schmidt, Ch. Rebele,

B. Wiedemann, A. Heine (Tel. 09080/967489)

Ansprechpartnerin zum Thema Sexueller Missbrauch:

Brigitte Auer (Tel.: 0170/5514689)

Kirchenvorstand

Kirchenvorstand Harburg:

Daniel Grün, Bernd Hörmann, Martin Kilian, Bernd Wagner, Rosa Wersinger, Jakob Wiedemann, Matthias Hahn

Kirchenvorstand Schaffhausen:

Pauline Götz, Jonny Haller, Ernst Rauter, Margit Schmidt, Robert Seiler, Manfred Winter, Birgit Klarmann, Roland Schwarz



Wichtige Kontakte & Adressen

Pfarramt **Nördlinger Str. 24a, 86655 Harburg**
Tel.: 09080/1441, Fax: 09080/921665
E-Mail: Pfarramt.Harburg@elkb.de
www.harburg-evangelisch.de
Pfarrerin Regine Kellermann
Sekretärin Petra Nödel ist für Sie da:
Dienstag und Donnerstag: 9³⁰ – 11³⁰ Uhr

Spenden **Harburg · Sparkasse Donauwörth**
IBAN DE38 7225 0160 0190 2902 47
BIC BYLADEM1DON
Schaffhausen · RVB Ries
IBAN DE71 7206 9329 0005 7279 10
BIC GENODEF1NOE

Diakonie **Schulstraße 9, 86655 Harburg,**
Tel.: 09080/91910

Dekanat **Kappeneck 6, 86609 Donauwörth,**
Tel: 0906/12 79 88 69, dekanat.donauwörth@elkb.de

Vertretungszeit

27. Juli bis 18. August

Pfarrer Friedrich Martin
Tel 09080/74 93 964
Mobil 0176/99 39 95 36

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Impressum:

Redaktion
Layout
Redaktionsschluss
Auflage
Bilder

Ev.-Luth. Pfarramt Harburg
dot_agentur, Matthias Schröppel
Ausgabe 3/2024, 12. Juni 2024
750 Stück
von privat, soweit nicht anders angegeben!

Beiträge für den folgenden Gemeindebrief können bis zum 26. August 2024 eingereicht werden.